

**Dirigent**

Tobias Salzgeber

**Flöte**Laura Burgener  
Samira Cina  
Livia Studer**Piccolo**

Marcia Heinzmann

**Oboe**Yann Favre  
Regula Schütz**Englischhorn**

Sophie Agten

**Klarinette**Sibylle Aeschmann  
Helen Amstad  
Luzian Aufdenblatten  
Matthias Bachmann  
Matteo Kalbermatter  
Michael Marending  
Wendelin Panchard  
Monika Peter Salzgeber  
Rahel Schmid  
Melanie Stoffel  
Deborah Studer  
Manuel Zenklusen**Bassklarinette**

Lukas Walpen

**Fagott**Nicolas Michel  
Josef Schmid  
Stefan Schmid**Saxophon**Nora Favre  
Jonas Frossard  
Samuel Imboden  
Daniel Schmidt**Horn**

Mischa Gsponer

**Trompete**Beat Lochmatter  
Samuel Jaccard  
Rémi Maljournal  
Georges Martig  
Stefan Millius  
Moritz Salzgeber**Posaune**Daniel Alessi  
Benjamin Grichting  
Alex Hagen  
Rudi Hermann**Euphonium**Sasha Abgottspon  
Lukas Heinzmann**Tuba**Sven Ritz  
Jérôme Zumstein**Perkussion**Yvette Hutter  
Daniel Locher  
Ralph Marks  
Flavian Ruff  
Adrian Steiner  
Reto Wüthrich**Kontrabass**

Regula Fercher

**Klavier**

Elisabeth Kolar

**Harfe**

Edmée-Angeline Sansonnens



## Konzertprogramm

**Moderation**

Gert Zumofen

**«The Hound of Heaven»**

James Syler (\*1961)

**«Love and Light»**

Brian Balmages (\*1975)

Pause

**«Symphony of Freedom»****Symphony No. 3**

Thomas Doss (\*1966)

## Dank

**Hauptsponsoren**

- Kulturkommission Brig-Glis
- Kulturkommission Visp
- Schweizerische Interpretenstiftung
- Loterie Romande
- Kanton Wallis

**Co-Sponsoren**

- Kulturkommission Naters
- EnBAG AG

**Musikalien-Sponsoren**

- Blasinstrumente Emery
- Kulturkommission Raron
- Lonza AG
- Musikhaus Eyer
- Theler AG
- TZ Stromag
- Walliser Kantonalbank
- Werner Fercher AG

ALLE MENSCHEN SIND FREI UND GLEICH AN WÜRDE UND RECHTEN GEBOREN. SIE SIND MIT VERNUNFT  
UND GEWISSEN BEGABT UND SOLLEN EINANDER IM GEIST DER BRÜDERLICHKEIT BEGEGNEN.

# SYMPHONY OF FREEDOM

Erwachsene CHF 35  
Studenten/Lehrlinge CHF 20  
Vorverkauf [www.obo-vs.ch](http://www.obo-vs.ch)**24. August 2024**  
19.00 Uhr La Poste Visp**:OBO** oberwalliser  
blasorchester[www.obo-vs.ch](http://www.obo-vs.ch)Leitung **Tobias Salzgeber****Hauptsponsoren****Co-Sponsoren**

**Oberwalliser Blasorchester**

Das Oberwalliser Blasorchester OBO wurde im Jahre 1987 von Anselmo Loretan gegründet. Die Mitwirkenden sind Berufsmusiker:innen, Musikstudent:innen und begeisterte Amateur:innen aus allen Regionen des Oberwallis sowie weitere ausgewählte Mitwirkende aus dem Unterwallis und der restlichen Schweiz. Nach vielen Jahren mit Gastdirigenten wird das Orchester seit 2004 von Tobias Salzgeber geleitet.

In über 40 Projekten hat das OBO seither anspruchsvolle Kompositionen der verschiedensten Stile und Zeitepochen einstudiert und auf nationalen und internationalen Bühnen vorgetragen.

Einige vergangene Projekte: «Planeten» von Gustav Holst, Stummfilmvertonung «Panzerkreuzer Potemkin», «Peter und der Wolf» von Sergej Prokofiev, «Bilder einer Ausstellung» von Modest Mussorgski, Sinfonie «Planet Earth» von Johan de Meji mit Welturaufführung des 2018 entstandenen Films von Dyan Machan, Konzert-Tourneen nach Finnland und Holland, 2019 Galakonzert in der Carnegie Hall am International Music Festival in New York, 2022 Schweizer Erstaufführung der 5. Sinfonie von Johan de Meij «Return to Middle Earth».

**Tobias Salzgeber, Dirigent**

- Geboren 1974 in Raron
- 2000 Abschluss des Trompetenstudiums am Konservatorium in Bern
- 2004 Abschluss des Studiums der Blasmusikdirektion bei Josef Gnos an der Musikhochschule in Luzern
- 2004 bis 2006 Studium der Direktion und Instrumentation in der Masterklasse von Jan Cober in Maastricht
- Ausgezeichnet mit dem Kulturförderpreis des Kantons Wallis im Jahr 2007
- Lehrer für Blechbläser an der Allgemeinen Musikschule Oberwallis AMO
- Dirigent der Dorfvereine Lalden und Raron/St. German, des Blasorchesters Oberland Thun (BOOT), des Oberwalliser Blasorchesters (OBO) und der Oberwalliser BrassBand (OBB)
- Regelmässige Konzerttätigkeit mit dem Oberwalliser Brass Quintet, dem Volksmusik Ensemble apartig und dem Valéik Philharmonik Orchester

**Werke****«The Hound of Heaven»**

James Syler

Das meisterhafte Werk des begabten US-Komponisten James Syler ist eine Programmsymphonie in sechs Sätzen. Sie wurde mehrfach ausgezeichnet und basiert auf dem gleichnamigen Gedicht des britischen Dichters Francis Thompson. Das Werk verbindet verschiedene Stile, die die Dramatik des Gedichts unterstreichen: Minimalismus, 12-Ton-Schrift, Postromantik, Tonalität und Atonalität stehen nebeneinander und werden durch die melodische Linie des Werks zusammengehalten.

**«Love and Light»**

Brian Balmages

Nachdem sie im November 2018 ein Kind bei der Geburt verlor, widmete sich Oberleutnant Elizabeth Elliott ganz der Musik – um zu trauern und den Heilungsprozess zu beginnen.

Im Januar 2019 wandte sie sich an den US-Komponisten Brian Balmages, um ein Musikstück zu schreiben, das ihrer Familie und anderen helfen sollte Kraft zu finden. Leutnant Elliott beschreibt ihre Erfahrungen mit dem Werk wie folgt: «Ich weiss, dass dieses Stück so vielen Familien jetzt und in Zukunft helfen wird. «Love and Light» ist für meine Tochter Madison, aber auch für alle Kinder, die wir verloren haben ...». Leutnant Elliott dirigierte die United States Army Band bei der Welt-premiere von «Love and Light» im Februar 2020.

**«Symphony of Freedom» Symphony No. 3**

Thomas Doss

Artikel 1 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte «Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geist der Brüderlichkeit begegnen» bildet die Grundlage der «Symphony of Freedom» für Blasorchester von Thomas Doss. In jedem der drei Sätze betrachtet der österreichische Komponist das universale Thema Freiheit aus einem anderen Blickwinkel. Im ersten Satz «Schrei nach Freiheit» drückt der Komponist seine Bewunderung für den Dalai Lama aus. Der zweite Satz «Traum der Freiheit» basiert auf dem Foto des verstorbenen, dreijährigen Flüchtlingsjungen Ailan Kurdi am Strand von Bodrum. Das Finale «Freiheit über alles» bezieht sich auf ein Bruckner-Zitat und die Musik Ludwig van Beethovens. Dieser Satz soll vor allem ein Bekenntnis zum Leben sein und drückt den Glauben und die Hoffnung auf eine bessere Welt aus.